

Ergebnisse zur Umfrage «Wie geht es dir?»

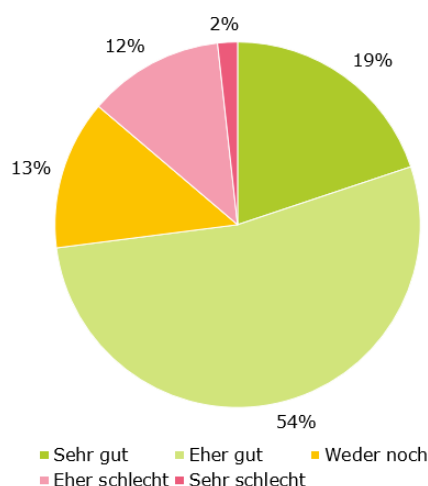
Teil 1 – Wohlbefinden

Die Rückmeldungen der Umfrage zeigen deutlich, dass es den meisten Bankmitarbeitenden sehr gut oder eher gut geht (73 %). Wenngleich dies sehr erfreulich ist, so ist auch erkennbar, dass es 14 % der Befragten eher oder sehr schlecht geht.

Eine Auswertung nach Bankinstitut zeigt zudem, dass Mitarbeitende von Kantonalbanken¹ häufiger angeben, dass es ihnen eher oder sehr gut geht (81 %). Bei Grossbanken² liegt dieser Wert mit 60 % tiefer. Unterschiede nach Alter oder Funktion sind gering.

Es haben uns einige Rückmeldungen im Rahmen der Umfrage erreicht, die Einblicke geben, warum es Mitarbeitenden schlecht oder sehr schlecht geht. Darunter finden sich Aussagen zum empfundenen Stress und Druck wie «*viele Leute sind unter Dauerbelastung oder zumindest empfundenem Stress*» oder «*mit Leistungsdruck steigt das Mobbing*». Ebenso zeigt sich, dass die physische wie auch mentale Gesundheit stellenweise gefährdet ist. Dies belegen Aussagen wie «*als langjährige Assistentin musste ich immer wieder erfahren, wie wenig Beachtung der Gesundheit auf dieser Stufe geschenkt wird*» oder «*mentale Gesundheit ist unterschätzt und man hat Angst, darüber zu sprechen*».

Wie geht es dir insgesamt?



Deine Meinung ist gefragt

Wie siehst du die Ergebnisse und deckt sich das Bild mit deiner Wahrnehmung? Der SBPV ist für dich da, sei es für Austausch, bei Fragen oder für konkrete Unterstützung. Melde dich gerne info@sbpv.ch.

¹ Ohne ZKB, diese war der Kategorie Grossbanken zugeordnet.

² Die Kategorie Grossbanken umfasst namentlich UBS, Raiffeisen-Gruppe, ZKB und Julius Bär.